Die erste canadische Räuberbande.

Wir haben vor einigen Tagen gemeldet, daß der berüchtigte Räuberhauptmann Townsend in der Nähe von Black-rock erschossen worden sei. Jetzt schreibt aber der Buffalo Demokrat, es habe sich herausgestellt, daß der erschossene Räuber nicht Townsend, sondern John Nellis alias Weaver ist, welcher dem ‚Commercial' zufolge einer der Hauptleute Townsends war und, wie es heißt, den Farmer Nellis erschoß.

Am Samstag Nachmittag fand die Leichenschau statt, welche dieses Resultat ergab. Der Leichnam wird fortwährend bewacht, da man fürchtet, er möchte von Spießgesellen weggeschafft werden. Man will den Leichnam nicht eher begraben, bis noch andere Zeugen, die erwartet werden, verhört worden sind, um die Identität des Leichnams über allen Zweifel festzustellen.

Der Erschossene ist ein keineswegs stark gebauter Mensch, dem Anschein nach ist er nicht über 22 Jahre alt und hat, wie es scheint, noch nicht viel harte Arbeit verrichtet, da seine Hände weich sind, er wog etwa 100 Pfund. Die Wunde war eine schreckliche, die ganze linke Brust war zerrissen und eine zwei Zoll breite Wunde drang zum Herzen.

Ueber die der Erschießung des Räubers vorhergehenden Umstände erfahren wir noch folgendes Nähere:

Am Samstag Nachmittag erschien ein Fremder zu Fort Erie, der über die Erschießung des Räubers gewaltig räsonnirte und meinte, der, welcher jenen erschoß, werde seine That noch zu bereuen haben. Auch bot derselbe eine Wette an, daß von den Läufen des Revolvers des Erschossenen nur zwei geladen seien. Man schöpfte Verdacht gegen den Menschen und verhaftete ihn, mußte ihn aber wegen Mangel an hinreichenden Verdachtsgründen wieder freigeben.

Am Freitag Nacht bemerkte man, daß ein Mann, der sich den Tag über in Black Rock und Fort Erie herumtrieb, in das Zimmer eines Gastes in Col. Lewis Hotel zu Fort Erie eingedrungen war. Col. Lewis ging auf den Kerl los, worauf letzterer eine Pistole nach ihm zog und durch ein Fenster über ein Dach entfloh. Später drang derselbe Kerl in die Wohnung des Deputy Collectors Murrey ein, und nahm daraus einen Handkoffer mit 10 Dollars in Geld und einigen unbedeutenden Kleidungsstücken mit sich fort. Durch das von ihm verursachte Geräusch wurde Murrey aufgeweckt, der sogleich nach Hülfe schrie und das ganze Städtchen allarmirte. In Folge der in neuerer Zeit durch die Townsend'sche Räuberbande verübten Verbrechen waren die Canadier längs der Gränze hin so aufgeregt, daß man glaubte, der Räuber Townsend selbst sei da und eine Anzahl Männer zu seiner Verfolgung sich aufmachte.

Der Räuber, der sah, daß er sicherlich gefangen würde, wenn er am Land bliebe, sprang in einen leichten Kahn, ergriff, da er kein Ruder fand, ein Stück Brett, womit es ihm gelang, indem er es als Steuerruder gebrauchte, Squa-Island zu erreichen. Ungefähr 20 Fuß von dem Ufer sprang er ins Wasser und schwamm dem Ufer zu, worauf einer der Verfolger, Namens Magood, das Gleiche that. Der Flüchtling floh rasch ungefähr 8 Rods vor Magood hin, der ihm mit einer doppelten Jagdflinte und gespannten Hahnen nachsetzte. Auf einmal verlor er den Räuber aus den Augen, da er jedoch das Terrain genau kannte, so ging er gerade auf ihn zu, entdeckte ihn im Röhrich des sumpfigen Bodens versteckt mit einem Revolver in der Hand, und störte ihn mit dem Laufe seines Gewehres auf. Magood forderte ihn auf, sich zu ergeben und zielte nach ihm, worauf der Räuber sein Pistol losdrückte, welches jedoch versagte. Er richtete es abermals auf Magood, der, um sein Leben zu retten, ihm durch die Brust schoß. Dieser machte darauf einen 4 Fuß hohen Satz (?) und fiel mit seinem Kopfe vorwärts zwischen Magoods Füße. Dies schien letzterem so sonderbar, daß er glaubte, er verstelle sich nur und forderte ihn nochmals auf, sich zu ergeben. Er murmelte nur noch einige Worte, legte sich auf die Seite und verschied.

Magood wurde über alle Einzelnheiten verhört u. bewirkte dadurch den Ausspruch der Coroners Jury, daß seine Tödtung des Nellis als eine Art der Selbstvertheidigung in Vollstreckung des Gesetzes gerechtfertigt sei. (N.Y.Dem.)

Das treue Pferd. Der schon erwähnte Reimann erzählt in seinem sehr unterhaltenden und lehrreichen Buche einen Zug von einem Pferde, der in mehrfacher Hinsicht höchst merkwürdig ist. Ein französischer Husar war im Jahr 1809 in einem Gefecht an der Donau von einer Kugel getödtet und fiel zu den Füßen seines Pferdes nieder. Das edle Thier, in der Meinung, daß sein Herr schlafe, blieb ruhig bei ihm liegen und schien den Schlummer desselben beschützen zu wollen, der es im Leben mit Sorgfalt und Liebe gepflegt hatte. Es schlug und biß nach andern Husaren, die es mit Gewalt von der Leiche seines Herrn wegbringen wollten. Einer von diesen, der dabei einen empfindlichen Tritt erhalten, war eben in Begriff mit seinem Säbel darauf loszuhauen, als Napoleon zufällig vorbeiritt. Von dem Hergange der Sache unterrichtet, überzeugte er sich von dem Widerstande, den das treue Thier jedem Versuche, es wegzubringen, entgegensetzte, und von der seltenen Anhänglichkeit, die es für seinen Herrn äußerte. Napoleon befahl dem Husaren das Pferd ruhig zu lassen und trug dem Sergeanten eines nahe befindlichen Postens auf, darüber zu wachen, daß das Pferd unangefochten bleibe und über das Ende dieses seltenen Ereignisses genauen Rapport zu erstatten. Dieser am folgenden Morgen dem Kaiser zugekommene Rapport lautete wörtlich: „Das Pferd hat die Nacht bei seinem Herrn zugebracht. Als die Sonne eben aufgegangen war, sahen wir es zu wiederholten Malen um den Leichnam herumgehen und denselben von oben bis unten beriechen. Wahrscheinlich hatte es dadurch die Ueberzeugung von dem Tode seines Herrn erlangt; denn nachdem das arme Thier plötzlich ein klägliches Gewieher, was mehr Geschrei war, nach allen Seiten ausgestoßen und dadurch seinen Schmerz ausgedrückt hatte, richtete es seinen Lauf nach der nahen Donau, stürzte sich hinein und tauchte vor unsern Augen unter. Gottes Ehre des Postens." — Nun, sprach Napoleon, von diesem Ereigniß seltsam ergriffen, mögen Systematiker immerhin den Thieren Gefühl und Denkkraft absprechen, so muß man doch gestehen, daß es auffallende Ausnahmen, besonders unter den Hunden und Pferden gibt, und daß diesen beiden Gattungen wohl etwas mehr als bloßer Instinkt eigen sein dürfte."

Nachrichten aus Europa in 6 Tagen. Es wird gemeldet, daß die New-York, New-Foundland und London Telegraphen-Compagnie mit den Herren Hussey und Kröhl, Ingenieurs für unterseeische Operationen, einen Vertrag für die Beseitigung des „Merlin-Felsen" abgeschossen haben, welcher mitten im Eingang zu dem Hafen von St. Johns, Neufundland, liegt, und die Collins- und andre große Dampfer am Einlaufen in jenen Hafen hindert. Man erwartet, daß nach der Beseitigung jenes Hindernisses, die europäischen Dampfer in St. Johns anlegen werden, und daß somit die europäischen Nachrichten, 6 Tage nach ihrem Abgang von Liverpool, nach New-York telegraphirt werden mögen. Wie man vermuthet, wird die Arbeit zu Anfang August d. J. fertig sein.

Bekanntmachungen.

☞ In der Druckerei dieses Blattes sind Blanks für Kaufbriefe, "ARTICLES OF AGREEMENT," zu haben.

Literarische Anzeige.

In der Druckerei des „Neu-Hamburger Neutralen" sind folgende Bücher zu haben:

BIBLIA,

Das ist:

Die ganze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, verdeutschet durch Dr. Martin Luther. Anjetzo über die alten Summarien, Concordanzen, Zeit-, Lehre, Historien- und Namen-Register, mit nützlichen, einem jeden Vers beigefügten Auslegungen, accuraten und vollkommenen Summarien am Rande, neuen und lehrreichen Vorreden über viele Bücher beider Testamente, Verantstellung der vornehmsten Materien oben auf einem jeden Blatt, Vermehrung der Parallelstellen, Einrückung der Chronologie, und Unterscheidung der Haupt- und Machtsprüche durch eine besondere Schrift Gott zu Ehren und allen heilsbegierigen Seelen zum Unterricht und Trost versehen und herausgegeben durch M. Friedrich Battier und M. Theodor Gernler, weiland Diener am Heil. Evangelio in der Kirche zu Basel. — Neue Auflage, mit noch mehreren Auslegungen, samt einer verbesserten Zeitrechnung und unterschiedlichen dazu dienlichen neuen Figuren versehen, und vermehrt mit einer Beschreibung Jerusalems; nebst angehängtem Familienregister.

Obige Bibel ist eine neue Auflage der wohlbekannten großen Baseler Bibel in groß Folio Format, gut gedruckt und dauerhaft eingebunden. Auch enthält dieselbe viele höchst interessante Abbildungen und ist überhaupt sehr empfehlenswerth.

Ferner:

Nord-Amerikanischer Dollmetscher.
Kampis (kleine).
Erzählungen von Schule und Haus.
Kinderfreuden.
Hiller's Liederkästlein.
Luther's Schriften.
Gottes Volk.
Heiliger Krieg.
Goßner's Schatzkästlein.
Goßner's Handbuch.
Goßner's Handbuch (kleinere).
Luther's Wahres Christenthum.
Himmlisches Vergnügen.
Stark's Morgen- und Abendandachten.
Otho's Predigten.

In der Druckerei dieses Blattes zu haben:

Versuch einer Analogie zwischen der Cultur des Bodens und des menschlichen Geistes.
Verfaßt von A. Maffaldi.
Preis 1 Schilling.

Große Gelegenheit, Geld zu sparen!

Neuer wohlfeiler Store

in Shakespeare soeben eröffnet,

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er in der Village Shakespeare einen neuen Store eröffnet und denselben versehen hat mit einer ganz neuen und vollständigen Auswahl von

Ellenwaaren, Groceries,
Eisenwaaren, Messerschmiedwaaren, Steingut,
Blechgeschirr, Töpferwaaren,
Apothekerwaaren und Patent-Medicinen,
Oel und Farben,
Stiefeln und Schuhen.

Gleichfalls hält er ein Assortment

Fertiger Kleider,

die in seinem eigenen Shop verfertigt werden, und da ein geschickter Schneider für ihn arbeitet, so ist er in den Stand gesetzt, seine Arbeit nach der neuesten Mode und in der kürzesten Zeit auf Bestellung zu liefern. Er wird sich bestreben, alle diejenigen, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren, zur größten Zufriedenheit zu bedienen.

Kostere Erfahrung und andere Vortheile befähigen ihn, so wohlfeil als irgend ein Retail-Haus in Canada West zu verkaufen. Er geht für den schnellen Sixpence und läßt andere für den langsamen Schilling sorgen.

☞ Vergeßt nicht, in dem neuen wohlfeilen Store anzurufen und die Auswahl der Güter und deren Preise zu untersuchen, ehe ihr anderswo einkauft.

N. B. Produkte werden für Waaren in Tausch angenommen.

Isaac Erb.

Shakespeare, den 19. April 1855. 1314

WANTED,

A 2d Class TEACHER, on School section No. 1, South East Hope.

JAMES CARENS,
ROBERT NELSON, } Trustees.
8 SEBAST. FRYVOGEL,

Doctor George Niemeier,
von
Sr. Excellenz dem Gouverneur lizensirter
Deutscher
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Coroner für das County Waterloo,

wird Alles aufbieten, um sich die Zufriedenheit seiner lieben Landsleute zu erhalten und zu erwerben.

Neu-Hamburg, März 1855. 8

Mrs. M. BAYLY,
MILLINER & DRESSMAKER,
Waterloo Street, New Hamburg.

Mrs. M. Bayly,
Putz- und Kleidermacherin,
Waterloo Straße, Neu-Hamburg.

Yost, Winkler und Wideman,
in St. Jacobs,
erlauben sich hiermit, dem Publikum ihr

Sattler-,
Schuh- und Stiefel-
Geschäft

zu empfehlen. In demselben findet man immer eine schöne Auswahl von

Pferdegeschirren, Halftern, Zäumen,
Schuhen und Stiefeln
von jeder Art und Größe.

Da sie sich bemühen, immer gute Arbeiter anzustellen und das Geschäft unter ihrer eigenen Aufsicht leiten, so schmeicheln sie sich, versichern zu können, daß sie stets gute Arbeiten liefern können, die Jedermann befriedigen werden.

☞ Bestellungen werden auf's Beste und Prompteste ausgeführt.

Sie enthalten sich aller Lobreden auf sich selbst, indem sie überall hinlänglich bekannt sind; sie hoffen, daß auch ihnen ein Theil der öffentlichen Gunst zu Theil wird, wogegen sie sich bestreben werden, alle ihre Waaren so wohlfeil und gut zu verkaufen, als es in irgend einem Kaufladen geschehen kann.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden zu Baargeldpreisen eingetauscht.

Zu einem freundlichen Besuch laden ergebenst ein

Yost, Winkler & Wideman.

St. Jacobs, April 1855.

N. B. Baar Geld für Hafer, Gerste, Roggen, Thimoty- und Kleesaamen. 12

Bahn frei

für das

Landwirths-Depot in Neu-Hamburg.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hiermit achtungsvoll ihre Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß sie ihren Store durch einen großen aufs sorgfältigste ausgewählten Vorrath von

Frühjahrs- und Sommer-Waaren

vermehrt haben, bestehend in

Ellenwaaren von allen Sorten nach der neuesten Mode,
Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren,
Farben, Oelen, Färbestoffen, Patent-Medicinen,
sowie auch
Stühlen, Bettstellen, u. s. w.

kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen **billiger** als irgend Jemand, was auch Andere dagegen behaupten mögen.

Ebenfalls haben sie eine

Schneider- und Schuhmacher-Werkstätte

hinter ihrem Store errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, auf die kürzeste Nachricht Personen sowohl mit gewöhnlichen als auch mit den modernsten Anzügen von Kopf bis zu Fuß zu versehen.

Die Unterzeichneten können nicht unterlassen, dem Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie alle diejenigen, welche sie mit ihrer Kundschaft beehren, auch in Zukunft billig und reel bedienen werden.

☞ **Gebt Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!** ☜

N.B. Der höchste Marktpreis wird für Landesprodukte bezahlt.

Neu-Hamburg, 24. Mai 1855. **Jakob Wagner & Co.**

S. Mürner und Nopper,

in Neu-Hamburg,

benachrichtigen hiermit ihre Freunde und Kunden, sowie das Publikum im Allgemeinen, daß sie in Stand gesetzt sind, allen Anforderungen desselben, welche in das Fach der Eisengießerei und des Blechschmiedens gehören, aufs vollständigste zu genügen.

Unsere Eisengießerei liefert verschiedene Arten von

Geschirr, Werkzeugen

und andern dahin einschlagenden Artikeln.

Besonders machen wir das Publikum auf unsere große und auserlesene Auswahl von

Koch- und Box-Oefen

aufmerksam, welche solid und geschmackvoll gearbeitet, allen Anforderungen entsprechen.

Ferner erwähnen wir unsere verschiedenen Sorten

Pflüge und Dreschmaschinen,

die in Bezug auf Konstruktion, Guß und hartes Eisen zu den besten und dauerhaftesten Erzeugnissen mit Recht gezählt werden dürfen

☞ Da wir vollständig vorbereitet sind, Bestellungen auf Dreschmaschinen, welche wir zu jeder Zeit vorräthig haben, anzunehmen, bemerken wir zugleich, daß wir auch Reparaturen pünktlich und zur Zufriedenheit ausführen.

Ferner empfehlen wir unsern neuen

Blechschmied-Store,

welcher fortwährend alle in dieser Gegend gebräuchlichen Blechwaaren enthält. Da wir stets drei Arbeiter in demselben beschäftigen, sind wir im Stande, allen Anforderungen zu genügen, und nehmen Bestellungen auf Dachrinnen, Dachdecken u. s. w. an.

Bestellungen, mögen dieselben die Herstellung von Eisen- oder Blech-Waaren betreffen, werden aufs prompteste und unter Zusicherung der billigsten Preise ausgeführt. Ebenso übernehmen wir alle Reparaturen, welche in unser Geschäft einschlagen, zu den annehmbarsten Bedingungen.

N. B. Zugleich ersuchen wir alle diejenigen, die uns schulden, mit uns auf jeden Fall zu setteln, wenn sie ihren Verpflichtungen auch nicht sofort durch Baarzahlungen nachkommen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. **S. Mürner & Nopper.**

Victoria-Haus in Neu-Hamburg.

Th. Seyler & Sohn

Lenken die Aufmerksamkeit des Publikums auf ihre Waarenvorräthe, die alle ganz neu sind, und gewähren die niedrigsten Preise welche jede Concurrenz unmöglich machen. Ihre Vorräthe bestehen zum Theil in

Schnitt- und Ellen-Waaren

jeder Art und Beschaffenheit,

Seiden- und Sammtstoffen, Coburgs, Orleans, französischen Merinos, deutschen und Gala Plaids, ganz feinen Tüchern, Satinets und Tweeds,

Bay State und Exhibition Flannells in allen Mustern,

Canadischen Decken, Teppichen und wollenen Zeugen, sowie auch Buffelhäuten;

einem Lager von buntem, gebleichtem und grauem Katun, Zwillich, Pennims, Derries, Pickings, Hemdenlienwand, u. s. w., u. s. w.

Einem Lager von fertigen Kleidern,

desgleichen einem reichen Vorrath von

Spezerei-, Eisen- und Glas-Waaren

und Irdengeschirr, sowie auch Patent-Medicinen.

☞ Getränke aller Art fortwährend an Hand. ☜

Ferner Austern, Sardinen, Zwetschen und Aepfelschnitze.

Ein reiches Lager von Accordeons, Flutines, Mundharmoniken, Porte-Monnaies, deutschen Pfeifen, Meerschaumpfeifen, deutschem Rauchtabak, Wand- und Taschen-Uhren,

Stühlen, Schiebfenstern, Thüren, Bettladen, u. s. w.,

sowie ein großes Lager von Fischbeinpeitschen, Flinten und Pistolen.

N. B. Landesprodukte werden zu den höchsten Preisen in Tausch angenommen.

Personen, welche einkaufen wollen, werden wohl thun zu prüfen, bevor sie ihre Einkäufe anderswo machen, indem die Unterzeichneten überzeugt sind, daß sie hier völlig zufrieden gestellt werden sollen.

Neu-Hamburg, 19. Januar 1855. Th. Seyler u. Sohn.

Neuer Store in Neu-Hamburg.

Leben und leben lassen!

Der Unterzeichnete hat in dem großen Backsteinhaus, welches vormals von Jacob Stough bewohnt war, an der Ecke der Huron und Waterloo Straße, westlich von der Brücke,

Eine große Niederlage von

Schnitt-, Spezerei-, Eisen- und irdenen Waaren

eröffnet, welche er zu billigen Bedingungen und zu so niedern Preisen verkaufen wird, wie jedes andere Geschäft der Art in Canada West.

☞ Alle Arten Landerzeugnisse werden (in Austausch gegen Waaren) zum höchsten Marktpreis angenommen. ☜

Der Unterzeichnete ergreift die Gelegenheit, dem Publikum im Allgemeinen seinen Dank für dessen liberale Unterstützung seines Geschäftes als Backsteinmacher abzustatten, und benachrichtigt alle, welche Backsteine zu kaufen wünschen, daß er beabsichtigt, wie früher Backsteine zu fertigen.

Durch eine strenge Aufmerksamkeit auf sein Geschäft und durch Festhalten an dem alten Spruch, daß Rechtschaffenheit die beste Politik ist, hofft der Unterzeichnete einen Antheil an der Unterstützung des Publikums zu verdienen.

Neu-Hamburg, 19. Februar 1855. **William H. Allen.**

Wagen-Fabrik.

Friedrich Mürner in Neu-Hamburg

hat stets eine gute Auswahl von

Carriages, Cutters

und anderem Geschirr auf Hand.

Mit Hülfe tüchtiger und geschickter Arbeiter, Schmiede und Wagner, ist er im Stande, jede Bestellung, mit welcher das Publikum ihn beehrt, auf's rascheste ausführen zu können.

☞ Reparaturen in Wagner- und Schmiedearbeit werden sorgfältig und zu billigen Preisen ausgeführt. ☜

N.B. Holz wird an Bezahlung angenommen.

Wolle! Wolle! Wolle!

Kardätschen,
Spinnen
und
Walken.

Der Unterzeichnete beehrt sich, die Bewohner der Umgegend zu benachrichtigen, daß er bereit sein wird, im Anfang des Frühjahrs mit den besten Maschinen und den erfahrensten Arbeitern Aufträge im Kardätschen, Spinnen und Walken aufs pünktlichste und beste auszuführen.

A. W. Cleland.

Wilmot-Mills, 28. März 1855. 3M11

Friedrich Tappe,

Schuhmacher,

in Neu-Hamburg,

empfiehlt sich dem Publikum in allen Zweigen seiner Profession und wird stets bemüht sein, schöne und dauerhafte Arbeit prompt und billig zu liefern. 10

Wichtig für Alle!!!

15,000 für nur 10,000 Dollars!

Der Unterzeichnete hat jetzt ein elegantes

Lager von Waaren

an Hand, welches er zum wirklichen Einkaufspreis zum Verkauf ausbietet.

Der Verkauf wird bis zum 1. kommenden Mai's fortdauern.

N. B. Der einzige Grund, welcher den Unterzeichneten veranlaßt, seine Vorräthe zum Einkaufspreis zu verkaufen, ist, um einem

Großen und glänzenden Vorrath

für das

Frühjahr- und Sommer-Geschäft

Raum zu schaffen. Diese Angabe wird man als eine wirkliche Thatsache auffinden und nicht als ein bloßes Zeitungsversprechen.

Kommt und seht!

An Hand habe ich ein vorzügliches Lager von

Stangen-, Band-, Reif- und Stab-Eisen,

Springfeder-, ordinärem und Guß-Stahl,

u. s. w., u. s. w.

T. G. S. Nevills.

Neu-Hamburg, 15. März 1855. 9

Medicinische Anzeige.

Dr. Henry Oliver,

(früher in Hamilton,)

Eklektiker und deutscher Arzt,

Main Straße, Galt.

Office über Hrn. Busby's Store,
Eingang zur Office zwischen Speer's und Busby's Store.
Officestunden von Vormittags 9 bis 12½ Uhr und 1½ bis 5 Uhr Nachmittags.

Empfohlen durch Dr. Ross, deutschen Arzt in Hamilton, und Dr. Marsh, früher Professor der Geburtshülfe und Vorleser über Frauen- und Kinderkrankheiten im medicinischen Collegium zu Syracuse. 12

Jacob Hoffmann,

in Berlin,

Empfiehlt seinen alten Kunden und dem Publikum im Allgemeinen sein auserlesenes Assortment von

Frühlings-
und
Sommer-Waaren,

welches er auf's Neue bedeutend vergrößert hat, so daß es eine weit größere Verschiedenheit der besten und schönsten Artikel enthält, als früher. Es wird daher gewiß Jedermann zum Vortheil gereichen, wenn er sich vorher von der Güte, Schönheit und Wohlfeilheit dieses ausgedehnten Waaren-Lagers überzeugt, ehe er seine Einkäufe macht.

Das Lager besteht in allen Arten

Schnitt- und Manufaktur-Waaren,
Fertigen Kleidern,
Seidenen und allen andern Sorten Bonnets,
Hüten u. s. w., u. s. w.
von allen Farben und Mustern nach den neuesten Moden.

Ferner empfiehlt er seine vorzüglichen

Groceries, Glas-, Farben-, Eisen- und Blechwaaren.

Gleichfalls macht er auf seine

Stuhl- und Möbel-Fabrik

aufmerksam, welche stets die schönsten und dauerhaftesten Waaren aller Art liefert, als:

Stühle, Tische, Bettstellen, Bureaus, Desks, Sophas, Schränke u. s. w., u. s. w.

Indem der Unterzeichnete seinen Gönnern für das ihm bisher geschenkte Zutrauen dankt, empfiehlt er sich deren fernerem Wohlwollen unter Versicherung reeller und aufmerksamer Bedienung.

Jacob Hoffmann.

Berlin, 2. April 1855. 12

Seibert u. Ely

in Bridgeport.

Nehmet die Anerbietung an!

Wir erlauben uns, dem Publikum unser neues und reichhaltiges Assortment von

Manufaktur- und Schnitt-Waaren,
Groceries,
Eisen- und Irden-Waaren,
sowie allen andern Sorten von

Stohr-Gütern

anzuempfehlen. Da es stets unsere eifrigste Sorge ist, unsere Waaren zu den vortheilhaftesten und billigsten Preisen einzukaufen, um dieselben wieder so billig als möglich verkaufen zu können, so wird es ein geehrtes Publikum zu seinem eigenen Vortheil finden, unsere Waaren in Augenschein zu nehmen, und nach Erkundigung und Ueberzeugung unserer niedrigen Preise hoffen wir unbezweifelt, daß Viele ihre Einkäufe bei uns machen werden.

Kommt und sehet!

☞ Alle Arten von Landes-Produkten werden in Tausch angenommen.

Seibert & Ely.

Bridgeport, 3. April 1855. 12

Aufforderung.

Ich fordere alle diejenigen, welche mir schulden, dringend auf, ihren Verpflichtungen gegen mich nachzukommen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, den Weg der Klage einzuschlagen.

Samuel Mürner.

Neu-Hamburg, 22. Februar 1855. 6

MAURICE McCORNER

respectfully tenders his professional services to the Citizens of Haysville and vicinity.

Dr. Maurice McCorner in Haysville empfiehlt sich dem hilfsbedürftigen Publikum in allen Zweigen der Heilkunst.

Winer, Moore & Co.,

Hamilton, gegenüber der Store Bank,

Verkaufen im Ganzen und Einzelnen Drogen, Medizinen, chemische Präparate, Parfümerien, Farben, Lampenöl, Fischthran, Terpentin, Lack, Glaswaaren, Kitt, Farbenstoffe, Spezereien, Harz, Pech, Theer, Malerbürsten, Gras- und Gartensämereien, u. s. w. Ein gewähltes Lager englischer und ausländischer Parfümerien ist stets vorräthig. 2